

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten König (DIE LINKE)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Innenministeriums**

### **Thüringer Onlineversand mit Bezügen zur NSU-Unterstützerszene und Verbindungen ins Rockermilieu? (Nachgefragt)**

Die **Kleine Anfrage 3938** vom 22. April 2014 hat folgenden Wortlaut:

In der Drucksache 5/7195 vom 13. Januar 2014 bestätigte die Landesregierung bereits, dass eine Nähe des Betreibers vom Internetshop "Hardliner Streetware" zur rechten Szene zu vermuten ist. Eine Antwort über mögliche NSU-Verbindungen des Betreibers beziehungsweise zum mutmaßlichen NSU-Unterstützer André E. wurde als "VS-Vertraulich" klassifiziert und ist demnach nicht öffentlich.

Zwischenzeitlich wurde auf der Website ein Werbevideo von "Hardliner" veröffentlicht, das mit Weltkriegsbildern und Musik einer Ende 2013 erschienen Neonazi-Musik CD (Band: "Übermensch" alias "Überzeugungstäter") unterlegt ist.

Auf der Seite des Labels "Opos Records", welches die CD vertreibt, heißt es, dass die Musik zu "Taten statt Worte" animieren würde. Das gleiche Label produziert auch Tonträger für die Crawinkler beziehungsweise Ballstädter Neonazi-Band "S.K.D.", deren Mitglieder im Verdacht stehen, am 8. Februar 2014 mit einem gewalttätigen Überfall in Ballstädt auch "Taten statt Worte" umgesetzt zu haben. Im neuen Impressum des "Hardliner"-Shops tauchte nun eine Steuer-Identifikationsnummer (auf ...3626 endend) auf, welche in einem ganz anderen Milieu eine Rolle spielt.

Die Rockergruppierung "Stahlpakt MC - Chapter Gera" benutzt auf ihrer Internetseite die identische Steuer-ID für die Geschäfte ihres eigenen Shops namens "Waffenschmiede", in dem Clubdevotionalien für Mitglieder und Supporter verkauft werden. Bereits in der Drucksache 5/3851 vom 2. Januar 2012 bestätigte die Landesregierung, dass ihr ein aktiver oder ehemaliger Rechtsextremist bei "Stahlpakt Chapter MC Gera" bekannt sei. In der Drucksache 5/6517 vom 22. August 2013 gab die Landesregierung auf Nachfrage auch an, dass Informationen vorliegen, wonach derselbe Motorradclub "sein Klubhaus der örtlichen rechtsextremistischen Szene als Proberaum zur Verfügung stellt."

Im Sozialen Netzwerk Facebook tritt eine "Stickerei Marv" auf, die Werbung für den "Hardliner" macht und gleichermaßen Bezüge zu "Stahlpakt" in Gera und die Geraer Rechtsrockband "Ostfront" aufweist. Der Betreiber vom "Waffenschmiede"-Shop trägt ausweislich der MC Gera Homepage denselben Spitznamen wie der Stickerei Betreiber.

Ich frage die Landesregierung:

1. Sind der Landesregierung seit der Antwort auf die Anfrage zum "Hardliner Streetwear"-Shop (vgl. Drucksache 5/7195) weitere Erkenntnisse zum Shop bekannt geworden, darunter auch solche Kenntnisse, die auf Verbindungen des Shops oder des Betreibers in die rechte Szene hindeuten? Wenn ja, welche?

2. Liegen der Landesregierung zwischenzeitlich weitere Informationen vor, die den im Raum stehenden Verdacht erhärten würden, wonach die Shop-Betreiber möglicherweise Verbindungen zum mutmaßlichen NSU-Unterstützerumfeld, insbesondere dem derzeit Angeklagten André E. und dessen Ehefrau Susanne E. unterhalten?
3. Liegen der Landesregierung zwischenzeitlich weitere Hinweise vor, wonach ein Abfluss der Einnahmen oder Teile der Einnahmen aus dem "Hardliner Streetwear" Versandhandel an André E., Susann E. oder einen anderen mutmaßlichen NSU-Unterstützer stattfindet?
4. Welche Informationen besitzt die Landesregierung über den "Stahlpakt Chapter MC Gera", dessen Mitgliederstruktur, Ermittlungsverfahren oder durch Mitglieder begangenen Straftaten und die Einordnung der Sicherheitsbehörden dieses Chapters?
5. Welche Kenntnisse besitzt die Landesregierung über Verbindungen und Überschneidungen zwischen dem "Stahlpakt MC Gera" und der rechten Szene, welche Art von Neonazi-Treffen wurden dort in der Vergangenheit bekannt und welche Band "der örtlichen rechtsextremen Szene" soll das Clubhaus als Proberaum nutzen?
6. Ist der Landeregierung bekannt, ob Mitglieder des "Stahlpakt Chapter MC Gera" auch in neonazistischen Gruppen oder extrem rechten Parteien in der Vergangenheit aktiv waren oder gegenwärtig aktiv sind? Wenn ja, um welche handelt es sich?
7. Besitzt die Landesregierung Kenntnisse, wonach Mitglieder des "Stahlpakt Chapter MC Gera" in der Vergangenheit an Veranstaltungen der rechten Szene teilnahmen, wie zum Beispiel dem jährlichen Open Air "Rock für Deutschland" in Gera? Wenn ja, wann und an welchen?
8. Liegen der Landesregierung Informationen vor, wonach der Betreiber des "Hardliner Streetwear" Shops Kontakte zum "Stahlpakt Chapter MC Gera" unterhält und wie bewertet die Landesregierung die Verbindung zwischen beiden Shopsystemen anhand der identischen Steuer-ID, auch im Hinblick eines Zusammenwirkens zwischen beiden Milieus?
9. Liegen der Landesregierung Kenntnisse vor, wonach bei der für den 22. bis 24. August 2014 im Gewerbegebiet Göllnitz bei Gera angekündigten 15-Jahre-Jubiläumsfeier des "Stahlpakt MC" mit Live-Musik auch solche Bands auftreten sollen, bei denen Anhaltspunkte für aktuelle oder frühere Verbindungen in die rechte Szene vorliegen, beispielsweise bei den "Limited Booze Boys"? Wenn ja, um welche Kenntnisse handelt es sich?
10. Besitzt die Landesregierung außerdem Informationen über Verbindungen zwischen den neonazistischen Bands "SKD", "Ostfront" oder dem Label "Opos Records" einerseits und dem "Stahlpakt Chapter MC Gera", dem "Hardliner Streetwear" Versand oder der "Marv Stickerei" andererseits? Wenn ja welche?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 9. Juli 2014 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:  
nein

Zu 2.:  
nein

Zu 3.:  
nein

Zu 4.:  
Der "Stahlpakt MC" zählt nicht zu den "Outlaw Motorcycle Gangs" (OMGs; siehe hierzu auch die Verfassungsschutzberichte der letzten Jahre), muss aber nach seinem Selbstverständnis in deren Nähe verortet werden.

Das Chapter Gera des "Stahlpakt MC" wurde im November 2008 gegründet und ist - wie andere Chapter auch - hierarchisch gegliedert. In dessen Clubhaus werden regelmäßig szenetypische und private Feiern durchgeführt. Im Jahr 2013 gehörten dem "Stahlpakt MC Gera" rund 20 Mitglieder an.

In der Vergangenheit wurde zu zwei Mitgliedern des "Stahlpakt MC Gera" wegen des Verdachts der Körperverletzung, gefährlichen Körperverletzung, Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, Verbreitens von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen, Warenbetrugs und Erschleichens von Leistungen ermittelt. Nähere Auskünfte hierzu werden unter Verweis auf Artikel 67 Abs. 3 der Verfassung des Freistaats Thüringen sowie unter ausdrücklicher Bezugnahme auf den Beschluss des 2. Senats des Thüringer Oberverwaltungsgerichts vom 5. März 2014 (2 EO 386/13) nicht erteilt.

Zu 5.:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen zu diversen Mitgliedern des "Stahlpakt MC Gera" Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor. Dies schließt auch die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen der rechtsextremistischen Szene ein. Hierzu zählt die Veranstaltungsreihe "Rock für Deutschland" ebenso wie andere Konzerte und Demonstrationen des NPD-Kreisverbands Gera.

Es liegen aktuell keine Erkenntnisse vor, dass das Clubhaus des "Stahlpakt MC Gera" zum gegenwärtigen Zeitpunkt als Proberaum rechtsextremistischer Bands genutzt wird. Die Durchführung rechtsextremistischer Veranstaltungen in dem Objekt ist bislang nicht bekannt geworden.

Hinweise auf eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen dem "Stahlpakt MC Gera" und der rechtsextremistischen Szene liegen nicht vor.

Zu 6.:

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand gehörten und gehören Mitglieder des "Stahlpakt MC Gera" keinen rechtsextremistischen Parteien an.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

Zu 7.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

Zu 8.:

Die identische Steuer-ID lässt auf eine wirtschaftliche Zusammengehörigkeit des "Hardliner Streetwear"-Shops und des "Waffenschmiede"-Shops und somit auf Kontakte im Sinne der Fragestellung schließen.

Zu 9.:

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand sind Auftritte der deutschen Bands "Limited Booze Boys" und "Stahlmann" geplant.

In jüngerer Vergangenheit wurden mehrfach Auftritte der "Limited Booze Boys" in Clubhäusern diverser Motorrad-/Rockerclubs angekündigt. Die Band ist nicht als rechtsextremistisch klassifiziert. Ein Bandmitglied ist jedoch aus rechtsextremistischen Zusammenhängen bekannt. Ein weiteres Bandmitglied soll Mitte der 90er-Jahre Kontakte zu Personen des späteren NSU-Unterstützterumfelds gehabt haben.

Zu 10.:

Es liegen zu einer Person Informationen im Sinne der Fragestellung vor. Darüber hinaus ist bekannt, dass der Tonträger "Brüder schweigen" als Gemeinschaftsproduktion der rechtsextremistischen Musikgruppen "SKD" und "Ostfront" entstand und im Jahr 2013 beim Label "OPOS-Records" erschien.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

Geibert  
Minister